

Niederschrift

über die 39. Sitzung des Hauptausschusses

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Donnerstag, dem 15.02.2018, 18:00 Uhr,

im Stadthaus I, Ratssaal, Marktplatz 1, Neustadt an der Weinstraße

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Stadtvorstand

Weigel, Marc
Röthlingshöfer, Ingo
Klohr, Dieter
Penn, Markus

Mitglieder

Bachtler, Christoph
Bender, Pascal
Brantl, Gisela
Fillibeck, Jutta
Frey, Matthias Dr.
Henigin, Patrick
Ipach, Roland
Kerth, Werner
Meisel, Ulrike
Ohmer, Ernst
Ressmann, Dr. Wolfgang
Stahler, Clemens
Werner, Kurt

Stellvertreter

Levis-Hofherr, Diana

Verwaltung

Adams, Bernhard
Baldermann, Thomas
Bettinger, Alf
Boltenhagen, Konstantin
Braun, Walter
Doll, Andrea
Glogau, Michael
Grüniger, Burkhard
Günther, Andreas
Heeskens, Nina
Klein, Volker
Mehling, Susanne
Mertel-Rau, Andreas
Niederhöfer, Harald
Pirröng, Anna
Priester, Anke
Seebach, Harald
Staab, Dagmar
Stradinger, Frank
Völker, Thorsten
Walz, Marion

Entschuldigt:

Stadtvorstand

Blarr, Waltraud

Mitglieder

Hornbach, Barbara

TAGESORDNUNG:

- | | | |
|----|--|----------|
| 1. | Satzung über die Benutzung der städtischen Asylbewerber- und Flüchtlingsunterkünfte der Stadt Neustadt an der Weinstraße | 019/2018 |
| 2. | Vereinbarung mit der evangelischen Kirchengemeinde Hambach bezüglich der finanziellen Beteiligung der Stadt Neustadt an der Weinstraße an Investitionsmaßnahmen der Kindertagesstätte „Pauluskindergarten“ | 021/2018 |
| 3. | Beteiligungsbericht 2016 der Stadt Neustadt an der Weinstraße für das Geschäftsjahr 2015 | 022/2018 |
| 4. | Bereitstellung überplanmäßiger Mittel für die Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen im Geltungsbereich des BP Kasernenstraße, III. Änderung | 037/2018 |
| 5. | Situation "Ägyptenpfad" | |
| 6. | Mitteilungen und Anfragen | |

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der Vorsitzende um Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Situation Ägyptenpfad“. Dagegen hat der Hauptausschuss keine Einwände. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1

019/2018

Satzung über die Benutzung der städtischen Asylbewerber- und Flüchtlingsunterkünfte der Stadt Neustadt an der Weinstraße

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat, die Satzung über die Benutzung der städtischen Asylbewerber- und Flüchtlingsunterkünfte samt Gebührenverzeichnis zu beschließen.

TOP 2

021/2018

Vereinbarung mit der evangelischen Kirchengemeinde Hambach bezüglich der finanziellen Beteiligung der Stadt Neustadt an der Weinstraße an Investitionsmaßnahmen der Kindertagesstätte „Pauluskindergarten“

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat, dem Abschluss einer Vereinbarung mit der evangelischen Kirchengemeinde Hambach bezüglich finanzieller Beteiligung der Stadt Neustadt an der Weinstraße an Investitionsmaßnahmen für die Einrichtung „Pauluskindergarten“ zuzustimmen. Die Höhe der städtischen Beteiligung beträgt 83,33 %, angelehnt an die Generalvereinbarung mit den katholischen Trägern.

TOP 3

022/2018

Beteiligungsbericht 2016 der Stadt Neustadt an der Weinstraße für das Geschäftsjahr 2015

Der Hauptausschuss nimmt den Beteiligungsbericht 2016 der Stadt Neustadt an der Weinstraße für das Geschäftsjahr 2015 zur Kenntnis.

TOP 4

037/2018

Bereitstellung überplanmäßiger Mittel für die Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen im Geltungsbereich des BP Kasernenstraße, III. Änderung

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig zusätzliche Mittel in Höhe von 70.000 € für die Anlage der Ausgleichsflächen auf dem Baugebiet Kasernenstraße (ehemaliger Messplatz) im Zuge der ab März geplanten Erschließungsarbeiten (Anlage der Erschließungsstraße, der Kanalinfrastruktur und des Regenrückhaltebeckens im Süden) bereitzustellen.

TOP 5

Situation "Ägyptenpfad"

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder und Stellvertreter des Innenstadtbeirates, die zu diesem Tagesordnungspunkt eingeladen wurden.

Sodann berichtet er über den Runden Tisch vom 14. Februar 2018 zum Thema Ägyptenpfad. Teilnehmer der Besprechung waren die Leitung der Polizeidirektion, Vertreter des Ordnungsamtes, des Jugendamtes, der Tiefbauabteilung sowie des Bauhofes.

Seitens der Polizei wurde berichtet, dass es sich womöglich um ein inszeniertes Treffen gehandelt habe, um ein Musikvideo zu drehen. Für den Fall wurde eine Ermittlungsgruppe eingerichtet. Außerdem wurde eine aktive Öffentlichkeitsarbeit hierzu gestartet.

Herr Lederle (Abt. 310) berichtete in der Sitzung des Runden Tisches, dass nach jetzigem Kenntnisstand keine Ordnungswidrigkeit bestehe, da wegen der fehlenden Einzäunung nicht von Hausfriedensbruch gesprochen werden kann.

Die Polizei berichtete auch, dass objektiv in diesem Bereich kein Kriminalitätsschwerpunkt vorläge. Subjektiv sei das Empfinden der dortigen Anwohner allerdings anders.

Folgende, mögliche Maßnahmen wurden identifiziert:

1. Verbesserung der Beleuchtung

Der schmale Pfad dort ist sehr dunkel. Die Fläche, auf der der Vorfall sich ereignete, ist allerdings privat. Die Tiefbauabteilung wird die Beleuchtungssituation in diesem schmalen Durchgangspfadbereich verbessern durch neue LED-Leuchten (die Zahl 3 wurde genannt). Bei der Beleuchtungssituation der Freifläche, die im Privateigentum ist, kann die Stadt nichts unternehmen.

2. Verschmutzung

Insbesondere der Putz und der Anstrich der Mauern sind sehr dunkel und auch teilweise kaputt. Hier kann man sich vorstellen in Kooperation mit den Eigentümern etwas zu verbessern. Es würde sich anbieten, dort professionelles Graffiti aufzubringen.

3. Einwirkung durch Sozial-/Jugendarbeit

Schaffung eines anderen Ortes, der als Treffpunkt dienen kann?

4. Kriminalpräventiver Rat

Dieser wird sich mit dieser Thematik beschäftigen. Der Oberbürgermeister wird hierzu einladen.

5. Verstärkter Streifendienst

Sowohl Polizei wie Ordnungsbehörde haben die Situation im Auge und

berücksichtigen die Örtlichkeit auch bei ihren Streifengängen in der Innenstadt.

6. Kontakt zu den Eigentümern und mögliche Abhilfemaßnahmen:

Dieses Thema wird vom OB-Büro koordiniert.

Die Koordination dieser Maßnahmen übernimmt Frau Doll, Leiterin des Büros des Oberbürgermeisters.

Im Anschluss gibt es weitere Vorschläge aus dem Hauptausschuss:

- Der Weg zur Landauer Straße soll geschlossen werden (RM Kurt Werner, RM Jutta Fillibeck). Hierzu liegen laut Herrn Erdelt (Innenstadtbeirat) die Zustimmungen der Anwohner, bis auf einen, vor. Dieser ist neu zugezogen und muss sich erst selbst ein Bild von der Situation machen.
- Der Platz soll mit Videokameras überwacht werden (RM Patrick Henigin). Dieser Vorschlag wird von einigen Ratsmitgliedern kritisch gesehen.

TOP 6

Mitteilungen und Anfragen

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr



Marc Weigel

Vorsitzender



Susanne Mehling

Protokollführerin